

Arbeitsgruppe des Runden Tisches „Wohnungslosenhilfe“

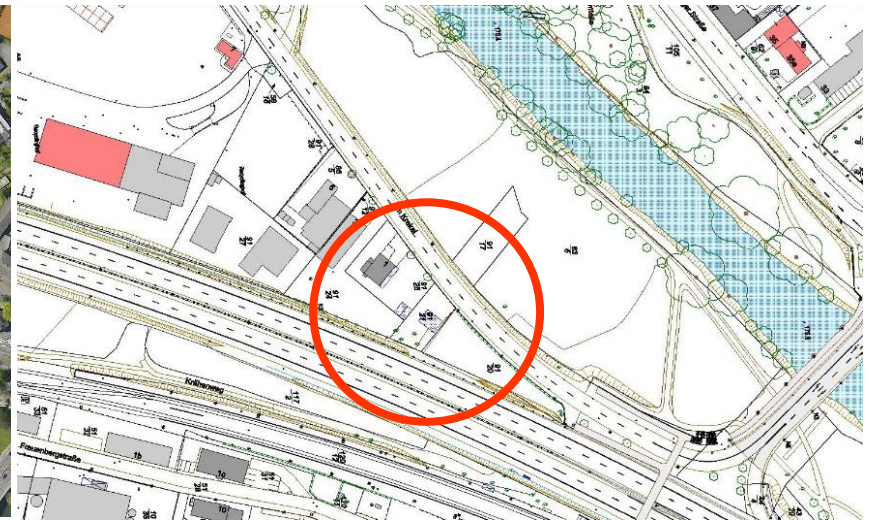
Arbeitstreffen am 13.03.2018

Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung,
Umsetzungsstand des Konzeptes wurde veröffentlicht
- TOP 2 - Aktueller Sachstand zum Neubau
- TOP 3 - Neues Angebot Probewohnen:
Entgelt für Leistungserbringer, Leistungsvereinbarung
- TOP 4 - Ansatz Hotel Plus – ein Konzept für Marburg?
- TOP 5 - Unterbringung in Obdachlosenunterkünften,
Entwicklungen, Ziele und Ausblick

TOP 2 - Aktueller Sachstand zum Neubau

- Bedarfsanerkennung und Entscheidung für Neubau
- AG favorisiert den Standort „Am Krekel“



TOP 2 - Aktueller Stand der Neubau-Pläne

- Kooperation mit den Fachdiensten Hochbau und Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr
- mehrere Optionen und Grundstücke sind im Gespräch
- Grundstücke am Krekel wurden untersucht
- Grundstück (städt. Eigentum/Erbbauerecht 2041) reicht nicht
- „Spitze“ allein ist nicht ausreichend, Teilverkäufe bräuchten keine gute Bebaubarkeit
- Gespräche mit Eigentümern sind teilweise schon erfolgt
- noch kein endgültiges Ergebnis der Abstimmungen

TOP 3 - Neues Angebot Probewohnen

- Kooperationsvereinbarung wurde von allen Beteiligten unterzeichnet und ist in Kraft getreten
- Anmerkungen vom Diakonischen Werk MR-Biedenkopf (Betreuungsvertrag, Form definieren, Finanzierung)
- Entgelt für Leistungserbringer, Leistungsvereinbarung

Leistungserbringer	Leistung	Bemessungsgrundlage	Gebühr in €
DWO	Prüfung Bedarf	nach Zeitaufwand	
DWO	Hilfeplan aufstellen	je Hilfeplan	
...			

Protokollnotiz zum Kooperationsvertrag Probewohnen:

Das Diakonische Werk legt Wert auf die Feststellung, dass:

- a) die für ein Probewohnen infrage kommenden Personen möglichst einen **Betreuungsvertrag nach §§ 53 oder 67 SGB XII** abschließen sollten, da dies nach seinem Dafürhalten am ehesten einen erfolgreichen Abschluss des Probewohnens ermöglicht;
- b) die von ihm in einem Vertragsverhältnis zwischen Landkreis Marburg-Biedenkopf, Universitätsstadt Marburg und dem LWV als überörtlichem Träger der Sozialhilfe betriebene Fachberatung Wohnen in der derzeitigen vertragsgemäßen **personellen und finanziellen Ausstattung** nicht geeignet ist, über die jetzt schon geleistete Arbeit hinaus durch eine intensivere, aufsuchende Betreuung von Klienten den Erfolg des Probewohnens sicherzustellen;

Protokollnotiz zum Kooperationsvertrag Probewohnen:

Das Diakonische Werk legt Wert auf die Feststellung, dass:

- c) für Klienten, die ins Probewohnen aufgenommen werden sollen und die keinen Betreuungsvertrag wie unter a) beschrieben abschließen, eine über die jetzt schon stattfindende Betreuung durch die Fachberatung Wohnen hinausgehende **Form der begleitenden Sozialarbeit** zu finden und zu definieren ist, die vom überörtlichen Träger der Sozialhilfe oder kommunal zu **finanzieren** ist.

TOP 4 - Ansatz Hotel Plus - Konzept für Marburg?

- Angebot für wohnungslose psychisch kranke Menschen
- verschiedene Konzepte in unterschiedlichen Städten
- Darstellung von M. Albers, Deutscher Verein 4/2017

Eckpfeiler des Konzeptes „Hotel Plus“:

- überschaubare Zahl von Bewohner/-innen
- Unterbringung in Einzelzimmern
- Minimum an Hausregeln
- keine Begrenzung der Aufenthaltsdauer
- Präsenz des Trägers, - lebenspraktische Unterstützung

TOP 5 - Unterbringung in Obdachlosenunterkünften

Tabelle 1: „Unterbringung in Obdachlosenunterkünften“

Jahr	Anzahl der Personen
2005	42
2006	32
2007	34
2008	30
2009	31
2010	26
2011	30
2012	33
2013	39
2014	33
2015	37
2016	44 ^{*2}
2017	45

¹ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Obdachlosenangelegenheiten

² Anmerkung: eine sechsköpfige Familie wurde kurzzeitig untergebracht

TOP 5 - Unterbringung in Obdachlosenunterkünften

Tabelle 2: „Räumungsfälle 2009 bis 2017“³

Jahr	Fälle	Personen	Räumung durchgeführt	Obdachlosigkeit
2009	39	79	in 13 Fällen	in 7 Fällen
2010	50	90	in 15 Fällen	in einem Fall
2011	50	89	in 28 Fällen	in 4 Fällen
2012	41	61	in 22 Fällen	in 2 Fällen
2013	24	34	in 17 Fällen	in keinem Fall
2014	31	58	in 10 Fällen	in 2 Fällen
2015	30	46	in 15 Fällen	in 3 Fällen
2016	27	42	in 11 Fällen	in 4 Fällen
2017	37	62	in 16 Fällen	in 9 Fällen

³ Statistik des Fachbereiches Arbeit, Soziales und Wohnen der Universitätsstadt Marburg, Fachdienst Wohnungswesen, Obdachlosenangelegenheiten

TOP 5 - Unterbringung in Obdachlosenunterkünften

- Entscheidung, den Standort „Ginseldorfer Weg“ aufzugeben
- durch neue Angebote der Wohnungslosenhilfe soll Zahl der benötigten Unterkünfte sinken
- Entwicklungen seit Ende 2017: gesteigener Bedarf an Unterkünften (siehe Statistik)
- Fachbereich Arbeit, Soziales und Wohnen geht von Bedarf an 40 Plätzen zur Unterbringung von Obdachlosen nach HSOG aus

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unterlagen und Protokolle können über den folgenden Link abgerufen werden:

www.marburg.de/wohnen